1. Rundbrief 2014 Mai 2014

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die **20. Jahrestagung der DEGRO vom 3. – 6. Juli 2014 in Düsseldorf** steht vor der Tür und ich möchte Sie gemeinsam mit dem Kongresspräsidenten Herrn Professor Wilfried Budach hierzu sehr herzlich einladen. Der diesjährige Kongress wird unter dem Motto „Fortschritt durch Wissenschaft“ die Innovationen auf dem Gesamtgebiet der Radioonkologie behandeln und sich dabei schwerpunktmäßig mit den Möglichkeiten neuer Bestrahlungstechnologien sowie auch der Interaktion neuer medikamentöser Tumortherapie mit Strahlentherapie befassen. Dabei wird auch die umfassende wissenschaftliche Absicherung neuer Therapieverfahren und deren Interaktionen mit etablierten Verfahren intensiv diskutiert werden. Neben Fortbildung und Wissenschaft bieten der Kongress sowie die umfangreiche Industrieausstellung ein ideales Forum zum Dialog zwischen Ärzten, Physikern, MTRA, Pflegekräften, Arzthelferinnen und den Mitarbeiterinnen in den Sekretariaten und Verwaltungen.

Darüber hinaus wird es wie in den vergangenen Jahren ein gesondertes Nachwuchsförderungsprogramm für Medizinstudenten „Talente für die Radioonkologie – Ideen für Morgen“ geben.

Zum Gesellschaftsabend laden wir Sie am Freitag, den 4. Juli 2014 in die Rheinterrassen in unmittelbarer Nähe der Düsseldorfer Altstadt ein und hoffen auf einen phantastischen Sommerabend am Rheinufer mit Blick auf die Skyline von Düsseldorf.

Das detaillierte Programm sowie alle Angaben zu der Organisation des Kongresses finden Sie auf der Homepage http://www.degro.org/degro2014 .

Um die Verbundenheit der DEGRO mit ihren langjährigen Mitgliedern zu fördern, bietet der Veranstalter MCI Ihnen auch 2014 eine Befreiung von den Kongressgebühren an, wenn Sie das 70. Lebensjahr erreicht haben. Die Befreiung umfasst den wissenschaftlichen Teil des Kongresses. Kosten für Begleitpersonen und gesellschaftliche Veranstaltungen werden durch die Regelung nicht berührt.

Diesem Rundbrief liegt die Einladung zur ordentlichen **Mitgliederversammlung** bei. Sie findet am **Freitag, 4. Juli 2014, 17:15 Uhr bis 19:00 Uhr im Raum R 1 des CCD Congress Center Düsseldorf** statt. Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2013 steht auf der Website der DEGRO im geschützten Bereich zur Verfügung.
Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme an der Mitgliederversammlung in Düsseldorf nur mit dem Mitgliedsausweis der DEGRO möglich ist!
Für das Ausstellen jeder weiteren Mitgliedskarte müssen wir Ihnen einen Kostenbeitrag von 10,00 € in Rechnung stellen.

Junge DEGRO

Jüngere DEGRO Mitglieder haben an den Vorstand Vorstellungen herangetragen, die die DEGRO insbesondere für junge Wissenschaftler, Assistenzärzte, Medizinphysiker und Strahlenbiologen attraktiver machen sollen. Der Vorstand hat aus der grundsätzlichen Einschätzung heraus, dass unsere Fachgesellschaft einen erforderlichen Generationswechsel nicht verpassen darf, diese Anregungen gerne aufgegriffen und eine Arbeitsgemeinschaft mit dem Arbeitstitel Junge DEGRO gegründet, deren Sprecher Dr. Niyazi (München) ist. Die AG wird während des kommenden DEGRO Kongresses ein Treffen organisieren, an dem sich möglichst viele junge DEGRO Mitglieder aus den verschiedenen Berufsgruppen beteiligen sollten. Ziel ist zunächst, die Vorstellungen über Verbesserungsvorschläge (z. B. bessere Vertretung der Interessen junger akademischer Berufsanfänger innerhalb der DEGRO, Verbesserung der Schnittstelle zwischen „Club 100“ und DEGRO, Begleitung bei der Planung einer wissenschaftlichen Karriere u.a.) weiter abzuklären. Die AG macht hierzu eine Umfrage, deren Ergebnisse möglicherweise bereits auf diesem Treffen diskutiert werden können.

Aufarbeitung Radiologie im Nationalsozialismus

Dieses Projekt hat zwischenzeitlich nicht nur zu 5 Publikationen in unserer Zeitschrift Strahlentherapie und Onkologie über die Geschichte der Radiologie und Strahlentherapie im Dritten Reich geführt, sondern während des kommenden DEGRO Kongresses wird nun die Ausstellung „Radiologie im Nationalsozialismus“ zu sehen sein. Die Ausstellung ist ein hervorragendes aufklärerisches Dokument mit thematisch breiter Darstellung und dennoch guter Fokussierung auf die Radiologie im Nationalsozialismus. Ich möchte Sie daher sehr herzlich einladen, die Ausstellung während des Kongresses zu besuchen.

Leitlinienarbeit

Nicht nur bei der Bearbeitung niederrangiger Leitlinien einzelner Arbeitsgemeinschaften anderer onkologischer Disziplinen, sondern auch bei der Bearbeitung interdisziplinärer S3 Leitlinien innerhalb der Deutschen Krebsgesellschaft ist es in den letzten Monaten zu Schwierigkeiten gekommen, die die DEGRO veranlasst haben, bei der Deutschen Krebsgesellschaft und der AWMF massiv zu intervenieren. Die Einstellung der Mitarbeit der DEGRO bei der S3 Leitlinie Palliativmedizin konnte zwischenzeitlich wieder rückgängig gemacht werden, da nach Diskussionen auch mithilfe anderer Fachgesellschaften ein gewisser kompromisshafter Minimalkonsens schlussendlich doch gefunden werden konnte. Bei der S3 Leitlinie Mammakarzinom waren die Vertreter der Strahlentherapie in der Vergangenheit wiederholt in wesentlichen Fragen durch eine nicht qualifizierte Mehrheit aus anderen Fächern überstimmt worden. Die DEGRO hat deshalb strukturelle Veränderungen der Zusammensetzung der Leitliniengruppe insgesamt und eine neue Reglementierung der Abstimmungsmodalitäten verlangt.

Im Zusammenhang mit dem oben unter „Junge Degro“ bereits angesprochenen notwendigen Generationswechsel in den Gremien unserer Fachgesellschaft widmet sich der Vorstand derzeit auch der stärkeren Integration jüngerer Mitglieder in unsere Organgruppen und ihrer Repräsentanz in interdisziplinären Leitliniengruppen.

Die Vorgänge zeigen, dass die DEGRO besonders der Mitarbeit an den wichtigen S3 Leitlinien vermehrte Aufmerksamkeit schenken muss. Der Vorstand ist in Überlegungen begriffen, wie jedenfalls von Seiten der DEGRO ein professionelles Management der Leitlinienarbeit sichergestellt werden kann, damit die Repräsentanz der Radioonkologie in der Deutschen Krebsgesellschaft optimal sichergestellt ist.

Fehlermanagement/Meldepflichten in der Radioonkologie

Wie bereits im letzten Rundbrief mitgeteilt, war die DEGRO von BMUB und FAS (Fachausschuss Strahlenschutz der Länder und des Bundes) gebeten worden, einen mittelfristigen Plan zur Einführung eines flächendeckenden Fehlermanagement-/Meldepflichtensystems zu entwickeln. Nach Vorlage diesbezüglicher Überlegungen hat das BMU auf der Basis der noch nicht rechtskräftigen EU-Grundnorm zum Strahlenschutz und einem zwischenzeitlich in Kraft getretenen aktuellen Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses das Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) mit der Ausarbeitung entsprechender Regularien beauftragt. Der Vorstand bearbeitet zusammen mit der AG Fehlermanagement dieses Thema intensiv und steht dabei in kontinuierlichem Kontakt mit Ministerium und BfS. Die nächsten Gespräche sind für Juli 2014 terminiert. Der DEGRO kommt in diesem Prozess eine wichtige Funktion bei der Definition dessen, was meldepflichtig sein wird, sowie der Gestaltung des Qualitätsmanagements innerhalb der radioonkologischen Institutionen zu.

EU Datenschutz-Grundverordnung

Die DEGRO hat gemeinsam mit ESTRO und anderen europäischen Fachgesellschaften gegenüber dem BMG, BMUB und Justizministerium gravierende Bedenken gegen einen Vorschlag des Europäischen Parlaments zu einer EU Datenschutz-Grundverordnung geltend gemacht. Die Bedenken gehen dahin, dass die Einführung der vorgesehenen allgemeinen Datenschutzregelungen die Forschung im Bereich der öffentlichen Gesundheit definitiv beenden würde. In einem Antwortschreiben des BMG macht sich dieses die Bedenken im Wesentlichen zu Eigen und will die Bedenken in den weiteren Verhandlungen berücksichtigen.

NKLM

Die Entwicklung eines Nationalen Kompetenzbasierten Lernzielkatalogs Medizin wurde 2013 vom Medizinischen Fakultätentag gestartet. Die Wissenschaftlichen Fachgesellschaften waren daran zunächst nicht beteiligt. Der seitens der Beauftragten, der Gesellschaft für Medizinische Ausbildung (GMA), vorgelegte Katalog berücksichtigte zunächst die Belange der drei radiologischen Fächer nur unzureichend, so dass aufgrund eines gemeinsamen Schreibens von DEGRO, DRG und Nuklearmedizin sowie zahlreichen Interventionen anderer Fachgesellschaften im Rahmen der AWMF der vorgesehene Ablauf des Prozesses geändert wurde. Die DEGRO hat jetzt die Möglichkeit, nicht nur die Vertretung radioonkologischer Themen in der studentischen Ausbildung dem Fache Radioonkologie zuzuordnen, sondern insbesondere auch die Integration mit den übrigen onkologischen Fächern zu betreiben. Was am Ende des Prozesses (2015 oder 2016) dann herauskommt, bleibt abzuwarten. Der Vorstand wird insbesondere die Fachvertreter an den Fakultäten, aber auch alle, die Weiterbildung betreiben, auf dem Laufenden halten. Dennoch wird es Aufgabe der Fachvertreter an den Fakultäten bleiben, die Regelungen im Einzelnen vor Ort durchzufechten.

Soviel zunächst in diesem Rundbrief. Über diese und weitere Themen, mit denen die DEGRO derzeit befasst ist, werde ich Sie in der **Mitgliederversammlung der DEGRO am Freitag, 4. Juli 2014, im CCD,** informieren.

Bis dahin verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Ihr



Prof. Dr. Michael Baumann
Präsident der DEGRO

Anlagen

- Einladung zur Mitgliederversammlung 2014
- Satzungsänderung
- Weiterbildungskurse 2014 (Akademie)
- Anmeldung DEGRO 2014
- Zahlungserinnerung Beitrag 2014